

Ausgabe 2/22

Evang.-luth. Kirchengemeinden  
Neustadt bei Coburg und Wildenheid-Meilschnitz



# Ein-Blick

## Seelenschätze

Seite 3  
Nachgedacht

Seite 4  
Ostergeschichte

Seite 14+15  
Gottesdienstplan

Seite 23-25  
Aus den  
Kindergärten

Liebe Leserinnen und Leser,

Seelenschätze ist ein wunderbares Wort. Wir stehen kurz vor Ostern. Die Wirkung der Auferstehungsberichte empfinden wir auch wie einen Schatz für die Seele. Durch die Auferweckung Jesu steht nichts mehr zwischen Gott und uns. Unsere Seele wird frei. Doch es gibt in unserem Leben noch viele andere Seelenschätze.

Machen Sie sich bewusst auf die Suche, nach diesen Kostbarkeiten für Ihre Seele, vielleicht ist es z.B ein Gedanke, ein nettes Wort oder eine schöne Erinnerung.

Christus ist erstanden!  
Das feiern wir an Ostern und auch wenn uns im Moment Sorgen und Ängste plagen, müssen wir die Hoffnung nicht verlieren. Möge uns der Glaube an den gekreuzigten und auferstandenen Herrn eine Kraftquelle sowie ein Seelenschatz für unser Leben bleiben, vielleicht sogar für immer werden.

Für das Redaktionsteam  
Pfrin. Lisa Meyer zu Hörste  
Pfr. Michael Meyer zu Hörste  
N. Knobloch

<b>Inhalt :</b>	
Editorial	2
Nachgedacht	3
Ostergeschichte	4
Herr Blechschmidt	5
Seelenschätze	6
Kirchenmusik	7
Aus dem Leben gerufen	8
Konfirmanden/-innen	9
Gesellige Nachmittage	10
Gruppen und Kreise	11
Kirchentag	12
Coburger Friedensdank	13
Gottesdienstplan	14+15
Psalm 23	16
Konfirmation	17
Miteinander	18
Patenbrief	19
Diakonie	20
EBW Workshops	21
Afrika-Seite	22
Kindergarten Farbenfroh	23
Kindergarten Löwenzahn	24
Kindergarten Kindernest	25
Kontakte	26-27
Kinderseite	28



Foto: pixabay

Impressum:	Ausgabe April -Mai 22, neuer Redaktionsschluss: 28.03.2022
Herausgeber:	Evang.-luth. Kirchengemeinden Neustadt/Cbg-Wildenheid-Meilschnitz
Vi.S.d.P.:	Pfrin Lisa Meyer zu Hörste, Pfr. Michael Meyer zu Hörste
Redaktion:	Gemeindebriefteam, pfarramt.neustadt.co@elkb.de, pfarramt.wildenheid@elkb.de
Layout&Satz:	Nicole Knobloch, Pfr. Michael Meyer zu Hörste
Druck:	Nötzold-Druck Auflage 6200 Stück
Bildnachweis:	Wo nicht anders angegeben, gemeindebrief.evangelisch.de

## Mein Schatz - meine Schätze

Das erste Morgenlicht, das auf die Birke vor meinem Fenster fällt, das mag ich so gerne, dass ich es noch den ganzen Tag in meiner Erinnerung aufbewahre.

Manchmal verbringe ich mit Freunden einen gemütlichen Abend mit Gesprächen und einer Flasche Wein.

Das sind meine „Schätze“, die meiner Seele gut tun.

Haben Sie auch solche Seelenschätze?

In dem Moment, wo ich das schreibe, ist die Besorgnis groß, wie der Krieg in der Ukraine das Leben bei uns beeinflussen wird. Ich merke in Gesprächen: Viele Sorgen und Ängste schleichen sich in die Herzen ein. Das Grundgefühl, in einem sicheren Europa zu leben, ist bei so manchem angeknackst.

War das Gefühl der Sicherheit nicht auch ein großer Schatz?

Im Matthäus-Evangelium steht:  
Häuft keine Schätze auf der Erde an. Hier werden Motten und Rost sie zerfressen und Diebe einbrechen und sie stehlen.... Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.  
(Mt.6, 19+21)

Der Satz aus der Bergpredigt deutet an: Auch das, was uns am wertvollsten ist, kann verloren gehen.

Deshalb ist es wichtig, sich nicht allein darauf zu verlassen.

Aber wie legt man sich Schätze im Himmel an, die nicht zerstört werden können?



Truhe:pixabay

Für den einen ist es das Vertrauen, dass Gott alles in der Hand hat, selbst wenn zwischendurch Schlimmes passiert.

Für jemand anderen kann der Schatz im Himmel darin bestehen, gemeinsam zu beten und zu spüren: Ich bin nicht allein, Gemeinschaft tut mir gut.

Die Erfahrung aus dem zweiten Satz ist mir auch vertraut: Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. Verliebte kennen das nur zu gut: Selbst wenn man nicht beieinander ist, ist das Herz doch beim Schatz.

Ich frage mich: Wo ist unser Herz und unsere Seele gerade? Sind sie bei sorgenvollen Zukunftsprognosen? Der Bibeltext lädt uns ein, uns einen Schatz im Himmel anzulegen und dort ein Stück Zuversicht zu gewinnen, das uns genug Mut macht, um hier auf Erden handlungsfähig zu werden.

Lisa Meyer zu Hörste



## Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,  
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Grafik: Pfeiffer

Liebe Leser/innen,

Schätze kann man anfassen, oder auch nicht. Je nachdem, wer oder was uns besonders wertvoll ist. Für Kinder ist manchmal ein besonders schöner Stein ein Schatz, oder etwas, das sie aus dem Kindergarten mitgebracht haben. Meine Freundin sagt „Schatz“ zu mir, außer wenn sie sich über mich ärgert. Dann verwendet sie meinen Vornamen. Bei der Band „Silbermond“ ist es ein bisschen anders, aber ähnlich: „Ich habe einen Schatz gefunden, und der trägt deinen Namen ...“ heißt es in ihrem Lied „Das Beste“. Und wer eine Fremdsprache verstehen und sprechen will, muss sich außer der Grammatik auch einen „Wortschatz“ aneignen. Eines haben alle diese „Schätze“ gemeinsam: Sie machen uns ein bisschen „reicher“, bereichern unser Leben.

Anfang der 1990er Jahre, als ich Pfarrer in Malindi an der Küste Kenias (Ostafrika) war, war im dortigen Kirchenvorstand neben Anderen ein sehr netter und engagierter älterer Herr aktiv. Er hieß Mzee Masha, war aus dem Nachbarland Tansania eingewandert und von Beruf Schneider. Regelmäßig hat er die Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchengemeinde besucht und mitgeholfen, wenn es nötig war. Wenn ich als junger ausländischer Pfarrer etwas wissen wollte, habe ich immer einen guten Rat von ihm bekommen. Einmal kam er nach einer Sitzung ganz aufgeregt zu mir ins Büro: „Meine Jacke ist weg! Ich hab sie an meinem Stuhl hängen lassen. Ich brauche sie unbedingt!“ Wir haben die Jacke gesucht und gefunden. Selten habe ich einen Menschen gesehen, der so erleichtert war wie Mzee Masha in diesem Augenblick. „Es ist nicht wegen der Jacke“, sagte er. „Ich bin ja Schneider und kann mir leicht eine neue machen. Aber ...“ Er griff in die Jackentasche und holte eine kleine Taschenbibel heraus, genauer gesagt das Neue Testament mit Psalmen auf Suaheli (der Sprache Ostafrikas). „Das hier ist mein Schatz!“ sagte er. „Es ist mir besonders wertvoll, denn seit ich Gottes Wort darin lesen kann, bin ich reich.“



Reich an Hoffnung, reich an Trost, reich an Mut. Gottes Wort bereichert mein Leben.“ Gottes Wort gehörte fest zu seinem „Wortschatz“.

Was Mzee Masha damals gesagt hat, hat mich sehr beeindruckt. Mir ist eingefallen, dass der Apostel Paulus so ähnlich gedacht hat. „Wir haben einen Schatz in irdenen, zerbrechlichen Gefäßen“ schreibt er in seinem 2. Brief nach Korinth (2. Kor 4, 7). Mit dem Schatz meint er Gottes Wort, das Evangelium, die gute Nachricht von Jesus Christus, und mit den zerbrechlichen Gefäßen sich selbst und die Menschen, die diese gute Nachricht weitergeben.

Eine Zeit lang habe ich es Mzee Masha nachgemacht und immer eine kleine Bibel dabei gehabt. Ich habe oft darin gelesen. Im Lauf der Zeit habe ich sie aber immer öfter irgendwo liegen lassen oder vergessen, bis ich dann beschlossen habe, sie zuhause zu lassen. Seit einigen Jahren aber kommt mir die Technik zu Hilfe: Ich habe die Bibel als App auf meinem Handy. Seitdem gehört sie neben einigen Erinnerungsstücken, neben einigen Fotos und neben den Menschen, die ich gern habe, wieder zu den Schätzen, die mir wertvoll sind und die mein Leben bereichern.

Viele Grüße,  
Jürgen Blechschmidt, Pfarrer



...in der Gemeinschaft

Eine Gemeinschaft ist ein Schatz für die Seele. Wir erleben das gerade in diesen Zeiten. Ob Corona oder jetzt auch der Krieg in der Ukraine, Menschen zieht es in eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten zur Bestärkung, zum gemeinsamen Aushalten.

So eine Gemeinschaft ist eine Kirchengemeinde. Viele von uns brauchen sie an den Schwellen des Lebens. Wenn das Kind getauft werden soll, wenn die Oma beerdigt wird. Oder wenn in einer Krise einfach nur ein Gespräch gut tut. Und gleichzeitig erleben wir, dass Menschen fehlerhaft sind und Institutionen Unheil anrichten. Außerdem erleben wir seit einigen Jahren auch, dass wir uns alle überlegen, wofür es sich lohnt, das eigene immer knapper werdende Geld auszugeben. All das verstehe ich.

Uns beschäftigen in den Kirchengemeinden immer wieder die Austrittszahlen. So individuell wie die Gründe auch sind und so sehr ich verstehe, wenn Menschen sich neu sortieren, hat das Folgen für unser Miteinander. Unsere Kirchengemeinden im Neustadter Kessel kooperieren an verschiedenen Stellen, weil wir erleben, dass gemeinsam vieles einfacher geht. Gleichzeitig bleibt uns oft gar nichts anderes übrig. Je kleiner die Gemeinden werden, desto schwieriger sind die regelmäßigen Aufgaben zu bewältigen.

Gemeinsam gelingt uns das trotz der Kürzungen der Vergangenheit und der, die uns bevorstehen, sehr gut. Allein die KG Neustadt hat in den letzten



10 Jahren über 1000 Gemeindeglieder verloren. Der Großteil davon ist verstorben, das sind i.d.R. 80-100 Menschen im Jahr. Ca. 500 Menschen sind in den letzten 10 Jahren ausgetreten und durch die Taufen wird nur ein Teil davon aufgefangen.

Deshalb bitte ich Sie: überlegen Sie es sich bitte gut, wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, aus der Kirche auszutreten. Keine menschliche Gemeinschaft ist perfekt. Vielleicht lohnt es sich, vorher ein Gespräch mit mir oder meinen Kollegen zu führen oder auch mit jemandem aus dem Kirchenvorstand.

Es lohnt sich, Teil dieser Gemeinschaft zu bleiben. In einer immer komplexer sich darstellenden Welt brauchen wir einander. Sollten Sie sich, aus welchen Gründen auch immer, doch zu einem Austritt entscheiden, werden wir das akzeptieren und wünschen Ihnen alles Gute. Und doch hoffe ich, dass der ein oder andere sich den Ruck gibt und bleibt. Es lohnt sich.

Findet Ihr Pfarrer  
Michael Meyer zu Hörste

## Musikalische Vesper zum Karfreitag 15.04.2022



Nach zweijähriger Pause findet am Karfreitag, dem 15. April, um 17 Uhr wieder eine musikalische Vesper statt. Die Kantorei St. Georg singt eine Passion nach dem Evangelisten Johannes von Kurt Grahl: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir“. Daneben spielt Johanna Heunisch Orgelwerke von Johannes Brahms und Cesar Franck.

## Kirchenmusik an St. Georg

### Kinderchor

Mittwoch 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr

### Jugendchor

Montag um 19 Uhr

### Posaunenchor

Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

### Kantorei

Montag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

**Orgelunterricht** nach Vereinbarung

Die Proben finden jeweils im Gemeindehaus Schulstr. statt. Alle Gruppen freuen sich über Verstärkung. Kommen Sie einfach vorbei. Kantor Markus Heunisch

## Kinderchor in Wildenheid: Pausiert aufgrund der aktuellen Lage

Wir treffen uns immer dienstags (außer in den Schulferien) von 17.30-18.15 Uhr im Gemeindehaus neben der Kirche (Friedensstr. 14, Wildenheid).  
Wir freuen uns auf Dich.

## Chor in Wildenheid

Wir singen voller Freude immer dienstags von 18.15 -19.30 Uhr im Gemeindehaus neben der Friedenskirche.  
Keine Anmeldung notwendig.



Foto: pixabay

## Ökumenischer Ausbildungsgrundkurs für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Klinikseelsorge

Wer im Krankenhaus liegt, hat Zeit zum Nachdenken und oft schwierige Nachrichten zu verkraften. Möchten Sie helfen und finden nicht die richtigen Worte? Die Klinikseelsorge bietet eine Schulung für Ehrenamtliche an, jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr im Klinikum Coburg am

Donnerstag 28.04., Donnerstag 05.05., Donnerstag 12.05., Donnerstag 19.05., Dienstag 24.05., Donnerstag 02.06.

Machen Sie mit! Anderen helfen zu können, tut auch selber gut.



# Aus dem Leben gerufen

## Neustadt

**Anneliese Bressel (92)**  
**Erika Triebel (90)**  
**Hildegard Fischer (78)**  
**Liselotte Schmidt (93)**  
**Gerhard Ulbrich (77)**  
**Christa Knauer (84)**  
**Matthias Kaulitz (58)**  
**Hannelore Hein (79)**  
**Rainer Förster (63)**  
**Gertrud Zettl (93)**  
**Siegfried Schweinsberg (88)**  
**Erika Kieseewetter (92)**  
**Manfred Rebhan (86)**  
**Hans Grepel (85)**  
**Eberhard Heerlein (66)**  
**Sonja Schulz (90)**  
**Martha Kieseewetter (83)**  
**Jürgen Hörnlein (77)**

## Wildenheid-Meilschnitz

**Regina Wegner (83)**  
**Margarete Lampe (83)**  
**Ingeburg Meier (93)**  
**Angelika Volk-Kauschke (66)**  
**Ingrid Rauscher (79)**  
**Hermann Lich (83)**  
**Renate Brieger (84)**  
**Uwe Fischer (75)**

Stand: 15.03.2022

Foto: N.Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de





Konfirmation am 24.04.2022  
Friedenskirche Wildenheid:

Konfirmation am 24.04.2022  
St. Georg:

Mira Anderlik  
Emma Bladowski  
Jana Filbert  
Paula Fischer  
Janne Heublein  
Maja Heublein  
Sophie (Röblitz) Rothaug  
Anton Strubl

Lilly Bauersachs  
Mia Bernhardt  
Leni Bladowski  
Lara Dorsch  
Lena Engel  
Adrian Gehl  
Ben Heinrich  
Moritz Heland  
Lukas Knobloch  
Lennox Mehlig  
Max Munzer  
Pascal Pfeffer  
Finn Suk

Konfirmation am 01.05.22  
St. Georg:

Nick Bräutigam  
Phil Bräutigam  
Simone Engel  
Oskar Haller  
Ronja Müller  
Lukas Peter  
Noel Schoder  
Cedric Suffa  
Helene Wiedt  
Nele Winter

**Mal ganz ehrlich:**  
**Wenn Gott für Dich ist,**  
**wer könnte dann schon gegen**  
**Dich sein ?**  
**(Römer 8, Vers 31)**



# Gesellige Nachmittage

## Geselliger Nachmittag Neustadt und Geburtstagsfeierkreis

(Änderungen vorbehalten.)

Kontakt: Erika Türcke Tel: 09568/5252

Heide Wendinger Tel: 09568/300152



*Ist die lange Zeit vorbei? Können wir hoffen, dass nun wieder jeden Montag der Gesellige Nachmittag stattfindet? In der 50jährigen Geschichte des Geselligen Nachmittags war so etwas noch nicht da. Deshalb freuen wir uns, wenn nun wieder der Nachmittag jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus Schulstraße für die Senioren offen ist. Das Team lädt Sie herzlich ein.*

*Es hat eine Änderung gegeben. Da die Besucher der Kreise und auch die Teams immer älter und auch weniger geworden sind, hat sich der Geburtstagskreis entschieden mit zum Geselligen Nachmittag in die Schulstraße zu kommen. Herzlich willkommen.*

Montag, 04.04. *In den April schicken? Mit was und wie? Geburtstagfeier*

Montag, 11.04. *Heilkräuter und ihre Verwendung - Traude Reich mit Verkostung*

Montag, 25.04. *Der Osterhase hat sich verspätet. Ostern!!*

Montag, 02.05. *Pfarrer Jürgen Blechschmidt gestaltet den Nachmittag*

Montag, 09.05. *Herr Horst Gundel spricht über die Stadtkirche*

Montag, 16.05. *Beate Speyerer gibt Tipps für das Altwerden*

Montag, 23.05. *„Auf den Spuren einer Heiligen“. Heimatpflegerin Frau Isolde Kalter*

Montag, 30.05. *Geburtstagsfeier Das Bild der Jahreslosung. Wer war van Gogh?*

*Folgende Busfahrten sind geplant:*

*21.04. in die Fränkische Schweiz (Osterbrunnen) und am 19.05 an die Mainschleife*

*Die NEC-Runde hat sich mit der 8-Uhr-Runde zusammen getan.*

*Wir treffen uns am letzten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Moos.*

## Wildenheid

Kontakt Gertraude Heinlein Tel: 09568/7943

Jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 -16.30 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus neben der Friedenskirche Wildenheid mit ca. 20 Damen. Auch Männer sind herzlich willkommen. Meistens hören wir einen interessanten Vortrag, z.B. Reiseberichte, Gesundheitsvorsorge, geistliche Themen oder musikalische Darbietungen und trinken gemeinsam Kaffee. Unser Vorbereitungsteam schmückt immer die Tische thematisch passend und sorgt für Speis und Trank.

Dienstag, 12.04. Osterfeier

Dienstag, 10.05. Humorvoller Vortrag von Frau Gretzbach



Herzlich willkommen.

Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,  
da bin ich mitten unter ihnen.  
Matthäus 18,20

## Gymnastik für Senioren

Kontakt: Claudia Friedel  
Telefon: 09568-86447  
Ort: Gemeindehaus Schillerstraße

## OFT - Offener Frauen Treff

Kontakt: Ute Bach  
Telefon: 0176-83457311  
Ort: Gemeindehaus Schulstraße

## Treff 60

Kontakt : Ute Bach  
Telefon: 0176-83457311  
Ort: Gemeindehaus Schulstraße

## Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt: Constanze Röblitz  
Telefon: 0179-9337209

## Frauengruppe

Kontakt: Isa Härtel + Petra Fischer  
Telefon: 09568-1736  
Ort: Gemeindehaus am Moos

## Gemeindebriefausträger\*innen

Kontakt: Ihr Pfarramt  
Ort: Neustadt und Wildenheid  
Wir sind froh, dass es Euch gibt und freuen uns über Verstärkung.

## NEC - Neugierige Erwachsene Christen 8.00 Uhr Runde

Kontakt: Erika Türcke  
Telefon: 09568-5252  
Kontakt: Heide Wendinger  
Telefon: 09568-3001520  
Ort: Gemeindehaus Schillerstraße

## Besuchsdienst Wildenheid

Kontakt: Lisa Meyer zu Hörste  
Termin: 28.4.22 um 17 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Wildenheid



Foto:pixabay

## Gebet für den Frieden:

Gott, Teile unserer Welt versinken im Chaos.

Vor Gewalt, Terrorakten und Kriegen in der Ukraine, im Nahen und Mittleren Osten, in Afrika und an vielen anderen Orten dieser Erde stehen wir oft sprachlos da.

Wir bitten Dich: Sende Deinen Geist und eröffne Wege zum Frieden, damit Kinder, Jugendliche und Menschen aller Altersgruppen Frieden und Freiheit, Sicherheit und Zukunft miteinander und füreinander gestalten. AMEN.



## Herzlich Willkommen

Seit über 70 Jahren laden wir ein zum größten Treffen evangelischer Christen Süddeutschlands, dem Bayerischen Kirchentag auf dem Hesselberg. Junge und Junggebliebene erleben sonntagabends zuvor die Kirchennacht „Night of Spirit“ mit „Good Weather Forecast“.

Am Pfingstmontag feiern wir Gottesdienst auf dem Gelände des Evang. Bildungszentrums Hesselberg mit Pfarrerin Dr. Miriam Groß, Leiterin der Polizeiseelsorge-Ausbildung Bamberg, dem Gospelchor St. Stephan unter Leitung von Dekanatskantorin KMD Ingrid Kasper, dem Dekanatsposaunenchor Bamberg und dem großen Kirchentags-Posaunenchor unter Leitung von KMD Kerstin Dikhoff.

Genießen Sie die Vielfalt der Kirche, die geistlichen Impulse, die musikalische Bandbreite, die Informationen in Ständen und Workshops, das Treffen mit Freunden und Bekannten bei Essen und Trinken.

Begegnen Sie Politikern und fragen Sie einmal direkt unseren Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm. Mit dabei: Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Reg.Bischöfin Gisela Bornowski, Oberkirchenrat Michael Martin, DEKT-Präsident Dr. Thomas de Maizière, die Landräte Dr. Jürgen Ludwig, Stefan Rößle, Manuel Westphal.

Parallel feiern die Kinder auf dem neuen Kinderkirchentagsplatz mit der Kinderkirchentagsband, dem Wassertrüdingen Figurentheater und dem Zauberer Mr. Joy.

Erleben Sie Kirche unter dem Thema „Zusammenhalten“. Öffnen Sie Ihren Blick für die Welt, unser Land, unsere Region, für neue Formen des Zusammenkommens und des Glaubens.

Die Pandemie hat uns vorwärtsgebracht, zu neuen digitalen Begegnungsräumen, zusammen mit vielen Geschwistern.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ihr Dekan Hermann Rummel  
Wassertrüdingen

## 370. Coburger Friedensdank

Im Sommer lädt Meeder Stadt und Land Coburg zum Friedensdankfest ein.

Es geht zurück auf die zahlreichen Dankfeste nach dem Ende des 30jährigen Krieges im 17. Jahrhundert. Herzog Friedrich Wilhelm II. hatte auch für das Herzogtum Coburg 1650 das erste Friedensdankfest am Sonntag nach Sebaldi (19. August) verfügt.

Bis heute hat die Gemeinde Meeder diese Tradition weitergetragen und lädt alle 10 Jahre zu einem großen Friedensdankfest ein. Es soll nicht vergessen werden, was Frieden für unser aller Leben bedeutet.

Im Jahr 2022 lautet das Motto des großen Friedensfestes „Frieden bauen“.

Nach dem Ende des zweiten Weltkriegs haben wir in Deutschland viel auf Frieden gebaut, wissen aber auch, dass Europa nur eine befriedete Insel inmitten vieler Kriege auf der Welt ist.

Frieden in unserer Welt ist nicht selbstverständlich und auch immer wieder gefährdet.

Der Dank dafür, in einer friedlichen Welt zu wohnen, wird deswegen auch immer wieder zum Nachdenken, wie Frieden weiter und immer wieder neu gebaut werden kann.



Rund um den Festtag am 21. August 2022, der mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der St. Laurentiuskirche begangen wird, schließt sich ein reichhaltiges Programm mit Vorträgen, Heimatspiel, Musicalaufführungen und dem Marktfest zum Abschluss an. Bereits jetzt im Frühling gibt es verschiedene Veranstaltungen in der Lernwerkstadt Frieden.

Über das ganze Programm und eventuelle Änderungen können Sie sich auf [www.friedensdank.de](http://www.friedensdank.de) informieren.

Nachdem das 370. Friedensdankfest wegen Corona letztes Jahr verschoben werden musste, freuen wir uns nun 2022 auf einen Sommer des Friedens. Kommen Sie und machen Sie mit. Wenn Sie in Ihrer Gemeinde auch eine Veranstaltung zum Friedensdank anbieten, nehmen wir das gerne ins Programm mit auf.








(Hinweise dazu bitte an [pfarramt.meeder@elkb.de](mailto:pfarramt.meeder@elkb.de)).



# Gottesdienstplan April

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
03.04.2022 Judika	10.00 Uhr Erbrich mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden 	----	09.30 Uhr Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden 
07.04.2022 Donnerstag	----	----	19.30 Uhr Passionsandacht
10.04.2022 Palmarum	----	09.00 Uhr  Meyer zu Hörste	19.30 Uhr
14.04.2022 Gründonnerstag	19.00 Uhr  Meyer zu Hörste		19.00 Uhr 
15.04.2022 Karfreitag	10.00 Uhr  Blechschmidt 17.00 Uhr Erbrich mit der Kantorei		09.30 Uhr
17.04.2022 Ostersonntag	05.30 Uhr  Osternacht Erbrich mit Team 10.00 Uhr Meyer zu Hörste	09.00 Uhr Meyer zu Hörste	05.30 Uhr  Osternacht 09.30 Uhr
18.04.2022 Ostermontag	10.00 Uhr Frenkler	09.00 Uhr Frenkler	09.30 Uhr  Meilschnitz
23.04.2022 Samstag	17.00 Uhr  Beichte zur Konfirmation Erbrich		18.00 Uhr Beichte zur Konfirmation
24.04.2022 Quasimodogeniti	09.30 Uhr Konfirmation Erbrich 	09.00 Uhr Meyer zu Hörste 	09.00 Uhr Konfirmation  11.00 Uhr Konfirmation
30.04.2022 Samstag	17.00 Uhr Beichte zur Konfirmation Erbrich		18.00 Uhr Dankandacht Lisa Meyer zu Hörste

Die Gottesdienste finden nach den jeweils geltenden Hygienevorschriften statt. Kurzfristige Änderungen sind aufgrund der schwierigen Corona-Situation wahrscheinlich. Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen auf unseren Websites und Aushängen.

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
01.05.2022 Misericordias Domini	09.30 Uhr Konfirmation Erbrich 		09.30 Uhr 
08.05.2022 Jubilare	10.00 Uhr  Greiner-Schunk	09.00 Uhr  Greiner-Schunk	19.30 Uhr
12.05.2022 Donnerstag	----	---- 	19.30 Uhr Friedensandacht
15.05.2022 Kantate	10.00 Uhr Meyer zu Hörste	09.00 Uhr Meyer zu Hörste	09.30 Uhr
21.05.2022 Samstag	18.00 Uhr Dankandacht Michael Meyer zu Hörste	----	----
22.05.2022 Rogate	10.00 Uhr Frenkler	09.00 Uhr  Frenkler	19.30 Uhr
26.05.2022 Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Ebersdorf Erbrich	----	09.00 Uhr Meilschnitz
29.05.2022 Exaudi	10.00 Uhr Schneider	09.00 Uhr Schneider	09.30 Uhr
05.06.2022 Pfingstsonntag	10.00 Uhr  Meyer zu Hörste (oberdeutsch)	09.00 Uhr  Meyer zu Hörste	09.30 Uhr 
06.06.2022 Pfingstmontag	09.00 Uhr Freiluftgottes- dienst bei der Ar- noldhütte	09.00 Uhr Frei- luftgottesdienst bei der Arnoldhüt- te Blechschmidt	09.00 Uhr Freiluftgottes- dienst bei der Ar- noldhütte



= Abendmahl



= Kirchenkaffee

Zum Gottesdienst am Pfingstmontag, 6. Juni, wird es wieder eine Zubringer- und Abholmöglichkeit mit dem Partyexpress auf den Muppberg geben. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarramt, Tel. 5312, an. Die Kosten betragen pro Fahrt und Person 2 €.

Bilder und Gedanken zum Psalm 23 von unseren Konfirmanden\*innen:

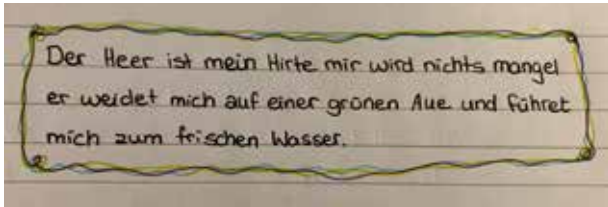


Der HERR ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele.  
Er führet mich auf rechter Straße  
um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte  
im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl  
und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit  
werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben  
im Hause des HERRN immerdar.



Psalm 23





Es geht in den Endspurt....

Nach ungefähr einem Jahr ist es für unsere Konfirmanden\*innen soweit, am 24.04.2022 bzw. am 01.05.2022 ist endlich der große Tag.

Obwohl aufgrund der Corona-Lage keine Konfi Freizeit stattfinden durfte, konnten viele Präsenz Konfitage und auch jede Menge tolle Aktionen wie z.B. Disco, Stadtrallye, Spiele Abende, uvm. stattfinden.

Es wurden fleißig Gottesdienste besucht, Gebete + Texte gelernt, Gemeindebriefe ausgetragen und viele Glaubensfragen geklärt.

Es war für alle eine schöne Zeit und es konnten viele Freundschaften innerhalb unserer Gemeinden geknüpft werden.

Alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

N. Knobloch

PS: Und allen Eltern bis dahin noch starke Nerven :-)



## Wo das Miteinander klappt

Wir Kirchengemeinden im Neustadter Kessel kooperieren schon länger an verschiedenen Stellen.

Gut eingespielt ist, dass der Stelleninhaber der 3. Stelle in Neustadt - seit Oktober ist das Pfarrer Jürgen Blechschmidt - die Verwaltung vom Kindernebst in Wildenheid und die Gottesdienste im Seniorenheim Phoenix übernimmt und Pfarrerin Meyer zu Hörste Beerdigungen in Neustadt macht. An der Stelle funktioniert die Kooperation der Kesselgemeinden zu aller Zufriedenheit sehr gut. Beide Seiten profitieren davon.

Seit Januar haben wir an einer weiteren Stelle die Arbeit durch Kooperation vereinfacht: Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste bringt sich in der Organisation der regionalen Konfirmand\*innenarbeit und der Jugendarbeit in Neustadt ein und Pfarrer Michael Meyer zu Hörste ist jetzt für die Geschäftsführung der Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz verantwortlich.

Das bedeutet, dass er für vieles zuständig ist, was auf Papier oder Bildschirm abläuft, zum Beispiel klärt er die Arbeitsverträge für die ehrenamtlichen Organisten, er sorgt für Arbeitsschutz und Gebäudesicherheit, erstellt Hygienekonzepte, betreut die Bau-Maßnahmen und unterschreibt Urlaubsanträge und Rechnungen. Das alles ist er aus Neustadt ohnehin gewohnt.



Foto:pixabay

Die Leitung der Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz hat weiterhin der Kirchenvorstand inne, dem Frau Meyer zu Hörste vorsitzt. Sie ist auch weiterhin für alles zuständig, was eher mit Menschen zu tun hat: für Gottesdienste und Feste, den Besuchsdienst und alle anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, für Seelsorge und Gemeindeentwicklung.

Mit der Aufteilung wird die Arbeit für alle einfacher und jeder kann sich in seinem Spezialgebiet besonders fundiert einbringen.

Vor allem im Bereich der Verwaltung ist nach außen keine Veränderung spürbar. Das ist ein guter Schritt, uns darauf vorzubereiten, dass im Jahr 2024 eine Pfarrstelle im Neustadter Kessel weggekürzt wird. Bei Fragen dazu können Sie sich gern an uns wenden.



Lisa Meyer zu Hörste



Ein Patenbrief zur Konfirmation von Erich Franz

*Liebe Lena-Marie,*

wie gut, dass es dich gibt, dass du mein Patenkind bist. Wie gut, dass ich dir diesen Brief schreiben kann. Du weißt, dass ich gern schreibe. Wenn ich etwas schreibe, dann lebe ich aufmerksamer. Fragen verlassen mich nicht so schnell. Daraus sind manche Gedichte entstanden. Einige habe ich dir geschenkt. Daraus entstand eine Art von Philosophieren, ein Staunen und Fragen, eine Art des Denkens, die Jung und Alt verbindet. Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Wer oder was ist Gott? Du hast viel gefragt, Lena-Marie, und viel gestaunt.

Im Staunen zu bleiben, das hilft prima gegen jede Form von Härte oder gar Verhärtung. Das hält dich offen und erschließt dir ein Stück Himmel. Viel Glück wünsche ich dir für diese Zeit, die nach deiner Konfirmation beginnt. Ich wünsche dir eine glückliche Zukunft, die nicht irgendwann beginnt, sondern schon jetzt, in diesem Augenblick. Glück kann auch bedeuten, dass du meine Fehler und die Fehler der anderen Älteren nicht noch einmal machen musst. Glückliche Menschen lassen sich vom Leben begeistern. Immer wieder habe ich gestaunt, wie du dich in unseren Gesprächen völlig konzentriert hast, wie du dir deine Lieblingsmusik auflegtest und dann „einfach weg“ warst. Behalte deine Begeisterung und versuche, aus allem das Beste zu machen. Ein kluger Freund aus meiner Studienzeit sagte einmal über das Glück: „Viel Glück bedeutet, Überfluss nicht als selbstverständlich anzusehen, sondern als unverdientes Geschenk, das ich gern mit anderen teile.“

Glück entsteht da, wo du bereit sein wirst, deine Probleme anzupacken und zu lösen, wo du dem Leben vertraust. Dazu gehört auch, dass du dich selber noch besser kennlernst. Ich hoffe, Glück entsteht für dich da, wo du langsam aus dem Schatten deiner Kindheit heraustreten kannst und Schritt für Schritt auf eigenen Wegen gehen wirst. Ich wünsche dir, dass dir gelingt, was du dir vorgenommen hast, wenn nicht beim ersten Mal, dann eben beim zweiten oder dritten Versuch.

Ich denke, das gilt auch für deine Zeit als Konfirmandin und für deine Konfirmation. Lebe das, was du in dieser Zeit verstanden hast. Und wenn es auch noch so wenig ist. Aber lebe es! Es geht nicht darum, was du als Christin alles denken und fühlen solltest. Erinnerst du dich an das Bild vom Samenkorn? Dein Leben wird sich wie ein Samenkorn entfalten, wachsen und Frucht bringen. Eine einmalige und unverwechselbare Frucht deines persönlichen Lebens.

Ich wünsche dir, dass du das Leben und die Menschen liebst.

*Dein Patenonkel Erich*

Die Diakonie Katastrophenhilfe  
bittet um Spenden  
Ukraine: Überleben sichern  
Berlin/Nürnberg, 24.02.2022.



Die Diakonie Katastrophenhilfe ist bestürzt über den heute Nacht gestarteten Krieg gegen die Ukraine und stellt 500.000 Euro für die von den Kampfhandlungen betroffenen Menschen bereit. „Den Preis für diesen Krieg werden die Menschen zahlen, die vollkommen unverschuldet ihre Sicherheit und ihr Zuhause verlieren werden“, sagt Dagmar Pruin, die Präsidentin der Diakonie Katastrophenhilfe. „Wir werden den Menschen in den betroffenen Regionen mit unseren lokalen Partnerorganisationen schnell und mit aller Kraft beistehen und rufen zu Spenden für unsere Hilfe auf.“

Der Krieg herrscht nicht nur im Osten der Ukraine, sondern auch in den bislang friedlichen Regionen des Landes. Massive Fluchtbewegungen in sichere Teile des Landes und die Nachbarländer werden die Folge sein. „Wir haben bis zuletzt gehofft, dass ein Krieg verhindert werden kann, sind jedoch seit Wochen im intensiven Austausch mit unseren Partnern und auf diesen Fall vorbereitet“, sagt Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe. „Sobald klarer wird, wohin die Menschen in ihrer Not fliehen, werden wir mit unseren Partnern alles tun, um ihr Überleben zu sichern.“

Keßler rechnet damit, dass es in den ersten Tagen um reine Nothilfe gehen wird. Die Diakonie Katastrophenhilfe bereitet sich etwa darauf vor, Nahrungsmittel und Trinkwasser zu verteilen und Notunterkünfte für die vertriebenen Familien bereitzustellen. „Wir waren seit Beginn des Konflikts im Osten des Landes viele Jahre in der Ukraine aktiv und verfügen über ein Netzwerk von erfahrenen Nothilfeorganisationen. Nun werden wir die gemeinsame Arbeit schnell wiederaufnehmen.“

„Mit dem Spruch Römer 12,18 (Ist's möglich, so viel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden) verweist Oberkirchenrat Michael Martin auf die Bitte des Bischofs der Evang.-Luth. Kirche in der Ukraine, Pavlo Shvartz, der Partnerkirche der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, für die Menschen in der Ukraine zu beten.“ Der Krieg trifft eine ohnehin notleidende und schwer traumatisierte Bevölkerung. Selbst ohne die aktuelle Eskalation benötigen fast drei Millionen Menschen in der Ukraine humanitäre Hilfe. Die Diakonie Katastrophenhilfe rechnet damit, dass diese Zahl in den kommenden Tagen und Wochen massiv steigen wird und bittet dringend um Spenden. Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden:

Evangelische Bank  
**IBAN:** DE68 5206 0410 0000 5025 02 **BIC:** GENODEF1EK1  
Stichwort: Ukraine Krise  
Online unter: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/)



## Werden Sie Kulturdolmetscher\*in QUALIFIZIERUNGSKURS

Samstags 9.00 -15.00 Uhr

9. April, 30. April, 14. Mai, 28. Mai,  
18. Juni, 25. Juni 16. Juli 2022

Ort: Evangelische Erwachsenenbildung,  
Hintere Kreuzgasse 7c, 96450 Coburg  
Kursleitung: Julia Herz-El Hanbli,  
Interkulturelle Trainerin  
Teilnahme: Kostenfrei

Brücken zwischen Menschen mit verschiedenen kulturellen Prägungen bauen – wer könnte das besser als Menschen mit Migrationserfahrungen aus verschiedenen Kulturen. Beim Qualifizierungskurs werden die Teilnehmenden von einer Fachkraft begleitet und dazu befähigt, andere Menschen mit Migrationserfahrung auf ihrem Weg zu unterstützen, in „unsere“ Kultur hineinzuwachsen. Sie werden unter Einbezug ihrer Biographien und der Methodik des Empowerment zu kulturkompetenten Vermittler\*innen ausgebildet und können so zu „Übersetzer\*innen“ von Kultur werden.

Information und Anmeldung:  
Evangelische Erwachsenenbildung  
Coburg Dieter Stößlein (M.Edu) Bildungsreferent, Tel. 09561-75984, Mail: ebw@ebw-coburg.de, www.ebw-coburg.de

## In den Straßen unserer Stadt Gottes Spuren suchen Spirituelles Angebot

Samstag, 30. April 2022  
09.30– 16.00 Uhr

Leitung: Günter Tischer, Geistlicher  
Begleiter, Exerzitienbegleiter und Spiritual

Heilig Kreuz, Gemeindesaal,  
Hintere Kreuzgasse 7c, Coburg

Es ist ungewiss, ob der Duft der Felder dich sicherer zu Gott führt als der Lärm der Großstadt. (Madeleine Delbrel) Wo und wie kann ich Gott begegnen? In der Stille, im Gebet, in den Mitmenschen? Die Bibel kennt viele Gottesbegegnungen. Nicht nur in der Stille oder Abgeschiedenheit geschehen sie, sondern mitten im gewohnten Alltag -unvorhersehbar, überraschend, unterwegs. Die Straße bietet dazu unzählige Möglichkeiten: Stille, Leere, Lärm. Begegnungen, Impulse, Unverhofftes. Mitten in den Straßen der Stadt ist Gelegenheit, sich selbst und Gott auf die Spur zu kommen. Nach einer Kennenlernrunde und einem Anfangsimpuls haben Sie Gelegenheit, Ihre eigene Zeit auf der Straße zu gestalten und zu erleben. Wir stärken uns bei einem gemeinsamen Mittagessen und tauschen anschließend die Erfahrungen des Vormittags aus. Im Erzählen und Hören erschließt sich die Bedeutung des Erlebten.

Kosten (incl. Getränke) :8 – 12 Teilnehmende 20 €, Schüler, Studenten, ALG II Empfänger frei Anmeldung bis 14 April 09561-75984, ebw@ebw-coburg.de

### Informationen aus unserem Partnerdekanat Chimala vom Januar 2022

Die traurige Nachricht, die uns im vergangenen Jahr erreichte, war der Tod unseres lieben Freundes und ehemaligen Dekans in Chimala, Laurent Ng'umbi.

Innerhalb Tansanias hat sich die Landesführung geändert. Die neue Präsidentin, Samia Suluhu Hassan, geht mit der auch in Tansania vorhandenen Corona-Pandemie offen um und fordert ihre Landsleute zu Vorsicht und Schutz auf.

Die derzeitige Situation ist in den Ländern Ostafrikas nicht durchschaubar, das hat viele Gründe und Faktoren.

Von unserem Dekanat aus haben wir das Dekanat Chimala bei den Hygienemaßnahmen unterstützt. Die Eigeninitiativen des Dekanates und der Gemeinden in Tansania, auch wenn es einfachste Mittel waren, haben uns beeindruckt.

Weitergehende Hilfen für Ernte, Unterstützung für Evangelisten, Pfarrwitwen und Ruheständler haben wir den Menschen in Chimala zukommen lassen.

Klimatisch zeichnet sich in diesem Jahr eine zuspitzende Erntesituation ab. Der lang erwartete Regen hat noch nicht überall eingesetzt und die Regenmenge bleibt bis jetzt noch hinter den Erwartungen zurück.

Des Öfteren wurden wir schon gebeten, um Regen für die betroffenen Gemeinden zu beten.

Das Bibliotheks-Projekt der Igumbilo Girls Secondary School ist weitgehend fertiggestellt, daher haben wir uns nun auf die Unterstützung für die Stühle und Tische und die Ausstattung mit PCs verlegt, damit die Bibliothek in Betrieb gehen kann. Hier möchten wir anmerken, dass von Seite der Lehrkräfte, Schülerinnen und Gemeinden in Tansania viel Eigeninitiative bei der Fertigstellung des Baus mit einfließen. Bedanken wollen wir uns auch bei den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern in unserem Dekanat.

Hinsichtlich der Kontakte auf Gemeindeebene ist die Aktivität und Vitalität sehr unterschiedlich. Dekan Amani Kabalege in Chimala möchte dies bei seinen Gemeinden forcieren und unterstützen.



Igumbilo Girls Secondary School

Gabi Stein-Abeltshauer



Buntes Faschingstreiben

Da aufgrund der Coronalage die Kinder nur in ihren Bestandsgruppen betreut werden können, musste unser „Offenes Faschingstreiben“ am Rosenmontag in einer etwas anderen Form gefeiert werden. Zur Freude und Überraschung aller Kinder und Mitarbeiter, kam an diesem Tag das hauseigene Kasperletheater zu Besuch in die Turnhalle und hatte für jede der Gruppen eine lustige Faschingsgeschichte dabei. Um dem lustigen Kasperl, der hübschen Prinzessin und dem etwas schusseligen Seppel dabei zu helfen, dem gefährlichen Räuber die gestohlenen Faschingskammellen wieder „abzuluchsen“ waren die Kinder als aufmerksames Publikum sehr gefordert. Sie konnten sich den schwierigen Weg zur Räuberhöhle merken und den Räuber mit einem tollen Faschingstanz ablenken, damit die gestohlenen Bonbons wieder zurück auf den Faschingswagen geladen werden konnten. Als krönenden Abschluss gab es jeweils eine lustige Polonaise und einen leckeren Bonbonregen für alle Helfer im Publikum.

## Faschingdienstag

Am Faschingdienstag gab es in jeder Gruppe eine „Mottoparty“, wobei das jeweilige Thema gemeinsam mit den Kindern in einer Kinderkonferenz ausgesucht, darüber abgestimmt und vorbereitet wurde. So waren die Kinder schon über mehrere Wochen damit beschäftigt, sich in verschiedenen Bilderbüchern über das Thema zu informieren, entsprechende Dekoration für die Räume zu basteln und vorzubereiten. Es gab neben einer Zirkusveranstaltung, eine Reise ins Märchenland sowie in zwei Gruppen eine Reise ins Mittelalter auf eine Ritterburg. Passend zum Thema gab es jede Menge leckeres Essen, lustige Spiele, Naschereien und viel Musik und Tanz. Es waren zwei gelungene Faschingstage mit viel Abwechslung und einem beschwingten bunten Treiben, was den Kindern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Eine gute Zeit wünscht das Team der Ev. Integrationskindertagesstätte Farbenfroh





Auch in Zeiten der Pandemie war an Fasching so einiges los.

Am Rosenmontag spielte das Personal für die Kinder ein Theaterstück. Darin gab es so einige bekannte Helden zu entdecken. Elsa, die Ninjas und sogar Bibi und Tina hatten einen Auftritt. Da die Gruppen weiterhin nicht gemischt werden dürfen, wurde das Stück fünf mal wiederholt. So kam jede Gruppe einmal in den Genuss.



Am Faschingsdienstag besuchten uns dann Eisköniginnen, Polizisten, Cowboys, Meerjungfrauen und Einhörner. Die Kinder verkleideten sich als die unterschiedlichsten Charaktere und dann wurde kräftig gefeiert. In jeder Gruppe gab es ein leckeres Faschingsfrühstück. Außerdem war in unserer Turnhalle ein Bewegungsparcours aufgebaut. Wer einmal seine Ruhe bauchte konnte sich in den Ruheraum zurückziehen. Es war rundum gelungen und alle konnten einmal dem Alltag entfliehen.



## Impressionen aus dem Kindernest



Rund um unsere Bildungswerkstätten sowohl bei den Jüngeren, als auch bei unseren Älteren wurde fleißig experimentiert, erkundet, bespielt, gebaut, gezählt, der Fantasie freien Lauf gelassen, philosophiert, gemascht, gerannt und vieles mehr.



Jeden Tag entdecken, erfahren und erleben die Kinder mit allen Sinnen ihre Umwelt und ihren Alltag und erleben sich als selbstwirksam und Gestalter im eigenen Tun, sei es in unserem Atelier, im Architekturbereich, in der Bibliothek, im Rollenspielbereich sowie im Garten oder bei unseren wöchentlichen Exkursionen.





## Telefonseelsorge:

24 Stunden an 365 Tagen  
im Jahr für alle  
Per Telefon 0800 / 111 0 111 ,  
0800 / 111 0 222 oder 116 123  
per Mail und Chat unter  
[online.telefonseelsorge.de](mailto:online.telefonseelsorge.de)

## Diakonie Coburg

### Familienberatung

Tel.: 09561 2771 733  
Bahnhofsstr. 28  
96450 Coburg

### Schuldnerberatung

Tel.: 09561 6733433  
Mohrenstr. 10  
96450 Coburg

## Allgemeine Sozialarbeit

Schuldnerberatung  
Tel.: 09561 7990500  
Metzgergasse 13  
96450 Coburg

## Blaukreuz-Zentrum Coburg

Waldsachsener Straße 11  
96450 Coburg  
Telefon 09561/90538 Fax 09561/513480  
[suchtberatung.coburg@blaues-kreuz.de](mailto:suchtberatung.coburg@blaues-kreuz.de)

## Kontaktdaten Kindergärten:

### Kindergarten „Löwenzahn“

Leiterin: Bianka Fischer  
Heroldweg 1  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 5838  
[kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de](mailto:kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de)  
[www.loewenzahn-kita.info](http://www.loewenzahn-kita.info)



### Kindergarten „Farbenfroh“

Leiterin: Silke Kaiser  
Hans-Rollwagen-Str. 23a  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 89354  
[kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de](mailto:kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de)  
[www.farbenfroh-kita.info](http://www.farbenfroh-kita.info)



## Wildenheid:

### Kindergarten „Kindernest“

Leiterin: Martina Gundel  
Westpreußenstraße 5  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568/6080  
[kita.kindernest@elkb.de](mailto:kita.kindernest@elkb.de)



Foto: pixabay.com

**Evang. Luth. Pfarramt Neustadt**  
 Glockenberg 7  
 96465 Neustadt b. Coburg  
 Telefon: 09568/5312  
 Fax: 09568/921251  
 www.stgeorg-nec.de  
 pfarramt.neustadt.co@elkb.de

## Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Neustadt

**Montag** 12.00 - 14.00 Uhr  
**Dienstag** 09.00 - 12.00 Uhr  
 14.00 - 16.00 Uhr  
**Mittwoch** 14.00 - 16.00 Uhr  
**Donnerstag** 14.00 - 18.00 Uhr  
**Freitag** 09.00 - 11.00 Uhr

Im Pfarramt Neustadt begrüßen Sie:



Angela  
Steiner



Stephanie  
Weitz-Bauer



Natascha  
Endruweit

**Evang. Luth. Pfarramt  
Wildenheid/Meilschnitz**  
 Friedensstraße 14  
 96465 Neustadt b. Coburg  
 Telefon: 09568 / 5639  
 Fax: 09568 / 8966377  
 www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de  
 pfarramt.wildenheid@elkb.de

Im Pfarramt Wildenheid  
begrüßt Sie:  
Manuela Kotschenreuther



**Spenden- und Gemeindegeldkonto für die  
Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz:**  
 VR Bank Coburg eG - IBAN: DE13 7836 0000 0000 401943

**Pfarrer:** Michael Meyer zu Hörste  
 Telefon: 09568/8901876  
 Mobil: 0170/6163221  
 Schwerpunkt: Geschäftsführung



**Pfarrer** Joachim Erbrich  
 Telefon 09568/5049  
 Schwerpunkt: Konfiarbeit



**Pfarrer** Jürgen Blechschmidt  
 Mobil: 0160/3095401  
 Schwerpunkt: Kindergärten und  
 Seniorenarbeit



**Kirchenmusik**  
 Kantor Markus Heunisch  
 Telefon: 09568 / 87746  
 markus.heunisch@necnet.de



**Spendenkonto:**  
 Sparkasse Coburg-Lichtenfels,  
 IBAN: DE98 7835 0000 0000 383588

**Kirchgeldkonto:**  
 Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Coburg  
 VR Bank Coburg,  
 IBAN: DE77 7836 0000 0903 9956 58

**Pfarrerin** Lisa Meyer zu Hörste  
 Mobil: 0160/95964289  
 Zuständig für Wildenheid-  
 Meilschnitz



## Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Wildenheid-Meilschnitz

**Dienstag** 14.20 - 19.00 Uhr  
**Donnerstag** 07.30 - 11.00 Uhr





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich?“

– Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“

Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24



## Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumtornen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farnefrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)

Auflösung: Der grüne Kugelfisch mit dem orangen Maul im rechten Viertel des Schwanzes

